

Ergebnisse aus der 65. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Fraunberg in der Wahlperiode 2020-2026 am 30.07.2024

Statement vom Ersten Bürgermeister Hans Wiesmaier

Am 08. März 2026 sind Kommunalwahlen, das heißt Bürgermeister und Gemeinderäte werden neu gewählt.

Bürgermeister Wiesmaier informierte darüber, dass er dann 36 Jahre in politischer Verantwortung in der Gemeinde Fraunberg ist. 6 Jahre im Gemeinderat von 1990 bis 1996 und 30 Jahre also 5 Perioden von 1996 bis 2026 als Erster Bürgermeister.

Nach seinen Worten muss auch das Aufhören wohl überlegt und verantwortungsbewusst wahrgenommen werden.

Er war und ist mit Leib und Seele und Herz und Verstand für die Bürgerinnen und Bürger seiner besonderen Gemeinde Fraunberg da. Nunmehr will er aber sein Amt am 01. Mai 2026 zur Verfügung stellen, bis dahin aber weiter mit ganzer Kraft für die Gemeinde und ihre Bürgerinnen und Bürger da sein.

Der Gemeinderat nimmt diese Information mit Bedauern zur Kenntnis.

1 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates vom 09.07.2024

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 09.07.2024 wurde zugestellt.

Beim Tagesordnungspunkt 7 soll ergänzt werden, dass der Gartenbauverein einen möglichen Brunnenbau unterstützt.

Der Gemeinderat Fraunberg nahm die Niederschrift unter Berücksichtigung der Ergänzung in TOP 7 zustimmend zur Kenntnis.

2 Bauanträge und Bauvoranfragen

2.1 Maria Thalheim, Eschbachstr. 15, Ersatzbau für das bestehende Wohn- und Stallgebäude in ein Wohnhaus mit Garage

Der Bauausschuss-Vorsitzende erläutert den eingeblendeten Plan.

Es besteht hier ein genehmigter Vorbescheid.

Das Bauvorhaben liegt im Außenbereich.

Es werden zwei Wohneinheiten mit insgesamt 5 Stellplätzen geplant.

Dieser Ersatzbau ist von der Lage her etwas verschoben, was bisher oft nicht möglich war. Das Bauvorhaben ist jedoch so mit dem Landratsamt abgestimmt.

Der Gemeinderat Fraunberg erteilte einstimmig das gemeindliche Einvernehmen.

3 Aussprache und evtl. Beschlussfassungen Haushaltshalbjahresbericht vom 01.01.2024 bis 30.06.2024

Der Erste Bürgermeister bedankte sich beim Kämmerer Hermann Hofer für die Ausarbeitung des Halbjahresbericht.

Der Kämmerer erläutert die zugestellten Unterlagen und stellt eine Zusammenfassung der Einnahmen und Ausgaben sowie einen Ausblick auf die zweite Jahreshälfte vor.

Eine Beschlussfassung ist nicht notwendig.

Der Bürgermeister fasst zusammen, dass die Herausforderungen im Haushalt 2024 voraussichtlich gemeistert werden können, allerdings stehen auch im Haushalt 2025 große Projekte bevor, wie zum Beispiel Schulhaus Maria Thalheim, Brückenbau Riding und Grafig, Feuerwehrfahrzeug Reichenkirchen, Abwasserverbindungsleitung Erdinger Moos, Bauhof Pillkofen und Kindergartenertüchtigung.

Der Gemeinderat nahm die Haushaltshalbjahresübersicht zustimmend zur Kenntnis.

4 Aussprache und Informationen zu den Ergebnissen der Planungswerkstatt Grundschule Fraunberg

Der Erste Bürgermeister berichtete von der Planungswerkstatt. Es war beeindruckend, was über die Mitwirkung der Beteiligten entstanden ist.

Er fasste die Ergebnisse der Planungswerkstatt zusammen und erläuterte diese auszugsweise anhand der Ergebnispräsentation.

Weiteres Vorgehen: Die Vorplanung muss erstellt werden um den Förderantrag einreichen zu können.

Geplant ist im Frühjahr 2025 mit den Baumaßnahmen zu beginnen.

Es gab ein Lob vom Architekturbüro an den Gemeinderat, der sehr gut, engagiert und motiviert mitgearbeitet hat. Das gute Einbringen von allen anderen Beteiligten (Schüler/innen, Elternvertretung, Lehrerschaft und OGTS-Team) wurde vom Gemeinderat hervorgehoben.

Zur Kenntnis genommen

5 Abwasser; Aussprache und Informationen zur notwendigen Kalkulation der Gebühren und Verbesserungsbeiträge

Durch den Bau der Druckleitung zum AZV müssen die Abwassergebühren neu berechnet werden.

Daher wurde unter Annahme von vorgegebenen Parametern eine Kalkulation durchgeführt:

Investitionssumme 9.470.000,00 €

Förderung 1.353.625,00 €

Verbesserungsbeiträge 3.657.500,00 €

Ausgehend von der Investitionssumme abzüglich Förderung und Verbesserungsbeiträge müssen ca. 4.459.000,00 € fremdfinanziert werden.

Basis für die Kalkulation der Verbrauchsgebühr sind die jährlichen Ausgaben. Als Abrechnungsmenge werden 151.000 m³ angenommen.

Frau Göbl erläuterte die Kalkulation auf Grund der Kostenschätzung.
Die Grundgebühr soll von 25,56 € pro Jahr auf 35,00 € angehoben werden.
Die Abwassergebühr pro m³ würde von 2,19 € auf 3,48 € steigen.
Außerdem wird ein Verbesserungsbeitrag in Höhe von 9,50 € pro beitragsfähiger Geschoßfläche erhoben.

Dem Gremium ist wichtig, dass die Bürger über notwendige Erhöhungen, um die Finanzierung zu gewährleisten, frühzeitig Bescheid wissen.

Der Gemeinderat hat von der Kalkulation Kenntnis genommen.

6 Aussprache und Beschlussfassung zum Grundsatzbeschluss Ersatzbeschaffung eines Feuerwehrfahrzeugs LF20 KatS für die FF Reichenkirchen

Im Feuerwehrbedarfsplan der Kreisbrandinspektion des Landkreises Erding für die Gemeinde Fraunberg wird die Ersatzbeschaffung des LF8/6 der FF Reichenkirchen als notwendig vorgegeben. Die 25jährige Nutzungsdauer des Altfahrzeugs endet in diesem Jahr 2024. Es soll ein LF20 KatS beschafft werden.

Es wird insgesamt mit Ausgaben in Höhe von 620.000,00 € gerechnet, 220.000,00 € im Haushaltsjahr 2025 für Fahrgestell und Beladung und 400.000,00 € im Haushaltsjahr 2026 für den Aufbau. Als Auslieferungszeitpunkt ist Herbst 2026 anzunehmen.

Die Fahrzeugbeschaffung wird pauschal mit 125.000,00 € gefördert.

Vor Beginn der Beschaffung ist der Förderantrag zu stellen. Für die Unterstützung der Ausschreibung wurde ein Büro angefragt, hierfür würden Ausgaben in Höhe von ca. 6.000,00 € entstehen.

Der Gemeinderat beschloss mit 15 : 0 Stimmen die Ersatzbeschaffung des LF20 KatS für die FF Reichenkirchen.

7 Aussprache und Beschlussfassung zum Zuschussantrag der SG Reichenkirchen für Pflasterarbeiten beim Tennisheim

Der SG Reichenkirchen hat die Terrasse vom Tennisheim neu gepflastert. Es entstanden dabei ca. 3.500,00 € an Materialkosten. Der Antrag auf einen Zuschuss der Gemeinde in Höhe von 500,00 € wurde nun gestellt.

Die Haushaltsstelle ist bereits ausgeschöpft, die Zuschusszahlung soll in den Haushalt 2025 aufgenommen werden.

Es kommt die Anregung, dass die 500,00 € noch im Haushalt 2024 ausgezahlt werden.

Es gibt mit den Vereinen die Vereinbarung, dass Zuschussanträge zur Haushaltsplanung gestellt sein müssen, um im Haushaltsplan veranschlagt werden zu können. Von diesem Grundsatz soll auf Grund der Gleichbehandlung auch nicht abgewichen werden.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, der SG Reichenkirchen einen Zuschuss für die Pflasterarbeiten am Tennisheim in Höhe von 500,00 € zu bewilligen und diesen im Haushaltsjahr 2025 auszubezahlen. Entsprechende Haushaltsmittel sind einzuplanen.

8 Gemeindeentwicklung; Informationen und Sachstandsberichte zu den laufenden Projekten und neuen Planungen

- a) Aus der letzten Sitzung kam der Beschluss, dass der Raum gegenüber dem Rathaus ein „grüner Platz“ angelegt werden soll, auch mit Wasser. Der Förderantrag bei der KFW wurde am 23.07.2024 gestellt.
- b) Für das Jagahaus wurde im Rahmen des laufenden Baugenehmigungsverfahrens eine Betriebsbeschreibung erstellt und ans LRA übersandt.
Es besteht wohl die Möglichkeit, über das Förderprogramm „Innen statt Außen“ 500.000,00 € zu erhalten. Im Juli/August sollte eine Entscheidung kommen, bisher ist noch nichts eingegangen.
Außerdem besteht die Förderzusage über 122.500,00 € für die Heizung, allerdings muss diese bis Anfang 2025 umgesetzt werden.
- c) Im September soll ein hochrangiges Gremium aus China nach Fraunberg kommen, Diese wollen die Kleinteiligkeit und Möglichkeiten der Bürgerbeteiligung kennenlernen.

Zur Kenntnis genommen

9 Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 09.07.2024 für die der Grund der Geheimhaltung entfallen ist

In der letzten Sitzung wurde die Vergabe zur Anbringung von Sonnenschutz auf der Verglasung des Gemeindezentrums und die Erneuerung der Schachtausstattung der Abwasserpumpstation in Rappoltskirchen beschlossen.

10 verschiedene Anfragen und Informationen

- a) Es erfolgte die Nachfrage, wie der Sachstand bezüglich der Spielplatzgeräte im St. Michael Weg ist. Diese sind bestellt, es erfolgt eine Nachfrage durch die Verwaltung.
- b) Von der Jugendreferentin wird in Zusammenarbeit mit Klaus Zeitler gerade eine Jugendbefragung initiiert. Ein Themenbereich darin soll sich mit der Entdeckung der neuen Mobilität ohne das Miteinander zu verlieren beschäftigen.